

Beruf Unternehmensberater

VOM HÖRSAAL IN DIE WELT DER WIRTSCHAFT

› Die Unternehmensberatung OSCAR bietet Studenten und jungen Absolventen die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Für viele ein wichtiges Sprungbrett auf dem Weg zum Traumjob.

Text | Florian Tomaszewski

Einen Unternehmensberater in legerer Sommerkleidung kann man sich nur schwerlich vorstellen. Zu sehr scheint dieser Berufstypus mit Anzug, Krawatte und glänzenden Schuhen assoziiert zu werden, denn der makellose Auftritt gehört zum Geschäft. „Im Sommer laufen wir hier auch mal mit Shorts durch das Büro“, weiß jedoch Francesco Fusaro schmunzelnd zu berichten. Der 26jährige ist einer der derzeitigen Geschäftsführer der OSCAR GmbH und zuständig für den neuen Standort in Stuttgart. Er und seine drei Kollegen tragen die Verantwortung für fast 50 Mitarbeiter in Köln und Stuttgart. „Bei unseren Kunden erscheinen wir dann natürlich im Anzug“, ergänzt er jedoch schnell.

Die studentische Unternehmensberatung OSCAR bietet Studenten, die das Grundstudium abgeschlossen haben, sowie jungen Absolventen die Möglichkeit, praxisnah und selbstständig zu arbeiten. Arbeitserfahrungen also, die für die berufliche Zukunft grundlegend sein können. Für eine erfolgreiche Bewerbung muss nicht allein der Studiengang von Bedeutung sein, denn OSCAR arbeitet in interdisziplinären Teams beim Kunden. Ein



Chemiker kann für einzelne Projekte also genauso wichtig sein wie ein Student der Wirtschaft. Jedoch sollte man über grundlegende Kenntnisse der BWL verfügen, wie Francesco Fusaro betont, und wissen, wie ein Unternehmen funktioniert. „Ebenso bedeutsam sind Motivation und Engagement für diesen Beruf. Man sollte zudem flexibel sein, denn die Arbeitszeiten orientieren sich an der jeweiligen Projektphase und den entsprechenden Kundenanforderungen.“ Ein OSCAR-Mitarbeiter arbeitet immer Vollzeit und verbringt zwischen zwei und sechs Monate bei den Unternehmen. Das Studium wird für den jeweiligen Zeitraum der Mitarbeit unterbrochen. Wer mindestens sechs Monate bei OSCAR bleibt, erhält neben einer Vergütung von 600 Euro pro Monat auch die Studiengebühren erstattet. Als Geschäftsführer bleibt Francesco Fusaro für zwölf Monate OSCARianer und betreut dabei alle Projekte in Stuttgart.

Eigenverantwortung und Selbstorganisation fordert jede Unternehmensberatung von seinen Mitarbeitern.

Wer bei OSCAR einsteigt, wird damit alsbald konfrontiert. Nach der Einführung in die Strukturen von OSCAR und diversen Schulungen, die jeder neue Mitarbeiter erhält, geht es gleich in die Vorbereitungsphase des eigenen Projektes. Ein Team besteht dabei durchschnittlich aus zwei Beratern und einem betreuenden Geschäftsführer. Die Theorie aus den Vorlesungssälen der Universitäten kommt dann in der realen Arbeitswelt zum Einsatz. Das Prinzip „Learning by doing“ wird bei OSCAR wörtlich genommen. Davon profitiert nicht nur jeder junge Berufsanfänger, sondern auch die zu betreuenden Unternehmen, deren Feedback durchweg positiv ist. Natürlich spielen dabei die relativ günstigen Konditionen für die in Anspruch genommene Unternehmensberatung eine Rolle. Aber auch die individuelle Problemlösung und die enge Zusammenarbeit mit den Kunden kommen gut an. Anders als vielleicht bei einer großen Unternehmensberatung, werden auch kritische Fragen gestellt und festgefahrene Muster im Betriebsablauf hinterfragt. „Spätestens nach dem ersten Projekt, weiß der Kunde, was wir leisten können“, weiß Francesco Fusaro selbstbewusst zu berichten. Die anfängliche Skepsis mancher Unternehmen, sich von

jungen Leuten beraten zu lassen, habe sich bereits nach den ersten Gesprächen verflüchtigt.

Wer nach seinem Studium in der Unternehmensberatung tätig sein will, findet in OSCAR ein ideales Sprungbrett. Der Kontakt zu Kunden unterschiedlichster Branchen kann sich für den weiteren Verlauf des Berufsweges als entscheidend herausstellen und ein Netzwerk schon während des Studiums aufgebaut werden. OSCAR bereitet seine Mitarbeiter nicht nur auf die Arbeitswelt und seine Anforderungen vor, sondern vermittelt Werte, die sich auch im weiteren Verlauf des Studiums als nützlich erweisen. Engagement und die Strukturierung der eigenen Arbeit zählen schließlich auch auf dem Campus.

Wie würde denn nun Francesco Fusaro den Beruf des Unternehmensberaters zusammenfassen? Immerhin hat er bereits vielfältige Erfahrungen sammeln können. Lange muss er für die Beantwortung dieser Frage nicht überlegen. „Sicherlich lässt sich damit gutes Geld verdienen und viel Erfahrung sammeln, aber das erfordert vor allem Motivation und Leistungswille.“



Keinen Bock mehr auf langweilige Praktika?

Dann bewirb Dich bei Europas erfolgreichster studentischer Unternehmensberatung!

OSCAR bietet Dir ein Praktikum, wie Du es sonst nirgends findest. Volle Verantwortung vom ersten Tag an und vielfältige Erfahrungen zeichnen die Mitarbeit bei OSCAR aus. Arbeite mit Gleichgesinnten in spannenden Projekten zusammen oder lerne die Teamarbeit bei OSCAR kennen.

Bewirb Dich jetzt und werde ein Teil von OSCAR!

OSCAR. Mehr als nur ein Praktikum.

www.oscar.de

